Entwicklungsprojekt interaktive Systeme Wintersemester 2016/2017 Prof. Dr. Kristian Fischer, Prof. Dr. Gerhard Hartmann

Johannes Kimmeyer 11107042 Moritz Müller 11106235



Exposé

Nutzungsproblem

Die am häufigsten gegoogelte Frage "Was soll ich heute kochen?" wirft ein Problem auf, was den meisten Menschen erstmal gar nicht klar wird. Eine Entscheidung zu treffen und das auch noch basierend auf den noch vorhandenen Zutaten zu treffen ist gar nicht so einfach.

Wenn man dann noch nicht viel Geld zur Verfügung hat, kommt ein weiteres Problem hinzu. Und was entgeht einem nicht alles, wenn man gar nicht die Möglichkeit hat, bestimmte Rezepte kennen zu lernen.

Zielsetzung

Das Ziel ist es ein System zu entwickeln, was einem hilft, basierend auf den aktuellen Zutaten im Kühlschrank ein Rezept vorzuschlagen, was sowohl geldsparend ist und sich auch an den Lieblingszutaten des Anwenders orientiert. Und dass mit einer hohen Varianz, so dass nicht immer die gleichen Rezepte vorgeschlagen werden. Basierend auf aktuellen Lebensmittelpreisen und dem Fahrweg soll anschließend die günstigste Möglichkeit resultieren, eine leckere Mahlzeit zu bekommen.

Verteilte Anwendungslogik

Jeder Benutzer trägt durch manuelle Eingaben die unterschiedlichen Informationen (Lieblingszutaten, vorhandene Zutaten und Fahrzeuginformationen) ein. Mit Hilfe dieser Informationen wird dann auf dem Server bezüglich der Kosten, der Lieblingszutaten und dem Kühlschrankinhalt, mehrere Rezepte vorschlagen. Nach Wahl des Rezeptes wird auf dem Client die günstigste Kombination aus Ladenpreisen (insbesondere Angeboten) und Fahrtkosten berechnet.

Gesellschaftliche und wirtschaftliche Relevanz

Die gesellschaftliche Relevanz wird deutlich, wenn man die Zeitersparnis bei der langen Suche nach Rezepten betrachtet und man sich damit keine Gedanken über irrelevante Themen macht. Zudem erfolgt eine Geldersparnis durch die Berechnung des optimiertesten Einkaufes und jeglicher Verschwendung von Lebensmitteln wird entgegengearbeitet.

Im wirtschaftlichen Bereich kann man weiter gegriffen sagen, dass durch Preisberechnung und Vorschläge neue Produkte gekauft werden und besonders günstige Lebensmittelgeschäfte von dem Preisvorteil profitieren, aber auch die Hausmarken gehobener Geschäfte profitieren.